

Sehr geehrte Damen/Herren,
liebe Sportsfreunde,

wie immer bei der Delegiertenversammlung werden wir die vergangenen 12 Monate Revue passieren lassen und einen Blick auf das Jahr 2010 werfen.

Im finanziellen Bereich sind wir in relativ ruhigem Fahrwasser gelandet (es hat sich doch ausgezahlt, dass wir unsere Mitgliedsbeiträge nicht bei der Hypo Real Estate angelegt haben) die ersten kleinen Rücklagen konnten gebildet werden.

Näheres erfahren Sie später von unserem Kassenwart.

Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war sicherlich die Stadtwette mit dem damit verbundenen Fest, die im Sommer mit dem NDR veranstaltet wurde. Hier hat der TuS fleißig mitgearbeitet, indem eimerweise Torf geschleppt wurde, um die Wette für Quickborn und den Bürgermeister zu gewinnen.

Bei den Mitgliederzahlen gibt es Licht und Schatten. Wenn man den allgemeinen Trend verfolgt, stellt man fest dass die Vereinszugehörigkeit bundesweit rapide abnimmt. Insbesondere jüngere Leute meiden eine langfristige Bindung.

Man möchte möglichst ohne Verpflichtung leben.

Also genau das, was die Volkshochschulen Ihren Teilnehmern anbieten.

Wenn dann die Volkshochschule im sportlichen Bereich auch noch die gleichen Kurse anbietet, dann macht sich das bei uns schon stark bemerkbar.

Durch den verstärkten Einsatz von sogenannten 12er Karten, also eine vorübergehende Mitgliedschaft, konnten wir den Trend etwas abmildern.

Insgesamt sind wir aber noch mit einem blauen Auge davongekommen. Gegenüber dem Vorjahr haben wir einen Mitgliederverlust von etwa 6%.

Bei den meisten Abteilungen sind die Veränderungen minimal.

Erfreulicherweise haben wir bei den Tänzern einen

Zugang von 50%! Auch hier macht sich die Zusammenarbeit mit den Gymnasien bemerkbar.

Auch im Vergleich zu anderen Sportvereinen ist eine Tendenz zu bestimmten Trendsportarten zu erkennen. Gibt es in Deutschland irgendwelche möglichst internationalen Erfolge, macht sich das in der Sportart sofort in Zugängen bemerkbar.

Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sportplätzen und vor allem Hallenzeiten sind wir leider nur bedingt in der Lage neue Sportarten anzubieten.

Aber in absehbarer Zukunft, genauer gesagt Ende Juli steht die neue Sporthalle am Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium. Die Fertigstellung hat sich wegen des langen Winters um ein paar Wochen verzögert, aber mit Beginn der Schulzeit steht uns eine moderne Halle mit Zuschauerrängen und eigenem Geräteraum zur Verfügung. Das heißt, unsere traditionelle TuS-Show wird dieses Jahr wieder, wie gewohnt stattfinden und zwar am 20. November in der neuen Halle. Auch die 2. Sporthalle an der Torfstr. wird Ende 2010 fertig sein, sodass wir mit Jahresbeginn wieder ein komplettes Hallenprogramm zur Verfügung haben. In diesem Zusammenhang noch mal ein Danke Schön an die Stadtverwaltung, die uns während der „Hallenlosen Zeit“ mit adaequaten Hallenzeiten versorgt hat.

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder in der Öffentlichkeit präsentieren. Neben der TuS Show haben wir einen Infostand am Familientag, der am 27. Juni vor dem Rathaus stattfindet.

Und natürlich werden wir wieder am 18. September mit einem größeren Info- und Verzehrstand auf dem Eulenfest vertreten sein. Ich hoffe, dass die Stadt uns auch dieses Jahr den gleichen Umfang und Standort auf dem Rathaus-Rondeel zur Verfügung stellt.

Bei der Fußball-Abteilung hat sich eine Veränderung ergeben. Die Abteilung hat sich im Februar in 2 Bereiche aufgeteilt. Einmal in den Jugendbereich und zum anderen in den Herrenbereich, der sich im Wesentlichen aus der 1. und 2. Herrenmannschaft zusammensetzt. Beide Bereiche haben nun ihren eigenen Abteilungsvorstand.

Eine weitere Veränderung gibt es im personellen Bereich der Geschäftsstelle. Frau Kwiaton hat uns zum Jahresbeginn verlassen, um eine Vollzeitbeschäftigung anzunehmen. Wir haben als Nachfolgerin Frau Kroener gefunden, die seit dem 15. Januar die Position sehr erfolgreich ausfüllt.

Zusammenfassend kann man sagen, wir können sportlich und finanziell auf ein zufrieden stellendes Jahr zurückblicken.

Der französische Schauspieler Maurice Chevalier hat einmal gesagt: „Es gibt Millionen von Menschen, die sich nach Unsterblichkeit sehnen – aber nicht wissen, was sie an einem verregneten Samstag-Nachmittag anfangen sollen“.

Dem können wir Abhilfe schaffen!
Kommen Sie in das TuS-Fitness-Studio am Samstag-Nachmittag oder zum Tanzkurs am Sonntag, da vergeht Ihnen die Langeweile!

Jürgen Sohn

April 2010